

Sechs mal Mindestlohn

Nach Bau, Gebäudereinigung und Post jetzt auch Pflege, Großwäscherei, Wachgewerbe, Abfallwirtschaft, Bergbauspezialdienste und Weiterbildung. Die schwarz-rote Mehrheit stimmte im Bundestag für die Einführung von Mindestlöhnen in diesen sechs Branchen.

Damit gilt der Mindestlohn künftig in neun Branchen mit insgesamt drei Millionen Beschäftigten.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der neuen Mindestlöhne in Ost und West (Angaben in Euro/Stunde):

Branche	West	Ost
Wachgewerbe	7,76*	6,00
Wäschereigrößbetriebe	7,51	6,36
Entsorgungswirtschaft	8,02	8,02
Berufliche Weiterbildung/ Verwaltung	9,53	10,71
Berufliche Weiterbildung/ Pädagogen	12,28	10,93
Bergbauspezialfirmen	12,17	10,96
Pflegedienste	noch offen	

*Nordrhein-Westfalen

Dass die Mindestlöhne gerade dann beschlossen werden, wenn sich die Wirtschaft in einer Rezession befindet, hält das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) für kritisch. Immerhin würden Mindestlöhne gerade Arbeitsplätze von Geringqualifizierten belasten: Betroffen seien also jene Stellen, die in Rezessionszeiten ohnehin am leichtesten gestrichen würden. Es ist jedenfalls klar, dass die Einführung der Mindestlöhne die kritische Wirtschaftslage einiger Unternehmen verschärfen wird. Gerade deshalb ist ein vorsorglicher Umgang mit diesem Thema existenziell.

Steuerberater Georg Lickes
Oberstraße 1, 41334 Nettetal
Telefon: +49 (0) 21 53/91 53 53
E-Mail: info@stb-lickes.de
www.lickes-steuerberater.de

lueck
WERBEAGENTUR

thoennesenpartner
MANAGEMENT CONSULTING

Lueck Werbeagentur & thoennesenpartner, Viersen
Text: Felix Thönnessen
Telefon: 0 21 62/3 98 93 61